

# kunst

in Mitteldeutschland



## Moment- Aufnahmen

Portrait- und Modefotografie in der DDR  
Ute Mahler und Rudolf Schäfer  
2. Mai bis 9. Juni 2013

[www.kunstverein-talstrasse.de](http://www.kunstverein-talstrasse.de)

April bis Juni 2013



## Wann ist ein Geldinstitut gut für Deutschland?

Wenn sein Engagement für die Kultur so vielfältig ist wie das Land selbst.



Die Sparkassen fördern Kunst und Kultur in allen Regionen Deutschlands. Kunst und Kultur setzen schöpferische Kräfte frei, öffnen Geist und Sinne für Überliefertes und Ungewöhnliches. Mit jährlichen Zuwendungen von rund 150 Mio. Euro ist die Sparkassen-Finanzgruppe der größte nichtstaatliche Kulturförderer in Deutschland. Das ist gut für den Einzelnen und gut für die Gesellschaft. **Sparkassen. Gut für Deutschland.**

Saalesparkasse.  
Gut für Halle und den Saalekreis.

# Editorial

Redaktionsteam des Kunstvereins "Talstrasse" e.V.

Liebe Leserinnen und Leser,

mit diesem Exemplar halten sie bereits das zweite Heft KUNST in Mitteldeutschland in diesem Jahr in den Händen. Interessant und informativ gestaltet, soll es Ihnen als kultureller Ratgeber im Westentaschenformat in den Monaten April, Mai und Juni als Begleiter dienen.

Die beiden redaktionellen Beiträge in dieser Ausgabe berichten über Kulturförderung und Kulturdialog. Der Kulturkonvent des Landes Sachsen-Anhalt hat im Februar 2013 der Landesregierung seine Empfehlungen zum Kulturhaushalt vorgelegt. Es bleibt spannend welchen Stellenwert die Kulturförderung in Sachsen-Anhalt im Vergleich zu den anderen Bundesländern einnehmen wird und wie sich die Frage nach der Notwendigkeit kultureller Förderung verstetigt.

Ein Dialog zwischen zwei Kulturen kann dafür eine gute Basis sein. Dem Aufruf des Institut français und des KanTe e.V. folgten zahlreiche Sachsen-Anhalter und begaben sich auf die Suche nach französischen Spuren in ihrem Heimatland. Die Sieger des Wettbewerbs werden nun in einer Wanderausstellung gezeigt.

Ein weitere besondere Form des Kulturdialogs für Mitteldeutschland ist die seit 2009 stattfindende gemeinsame Museumsnacht in Halle und Leipzig. In beiden Städten zeigen Museen und Sammlungen in dieser Nacht zusammen ihre schönsten Seiten und laden Sie zu einer Nacht voller Überraschungen ein.

Die Ausstellungstipps auf den Seiten 24 bis 31 weisen u.a. auf Höhepunkte in Freiberg, Halle, Leipzig, Altenburg, Magdeburg und Erfurt hin.

## Inhalt

<b>Seite</b>	<b>2–5</b>
Kommentare	
<b>Seite</b>	<b>6–23</b>
Terminkalender	
<b>Seite</b>	<b>24</b>
Museumsnacht Halle / Leipzig	
<b>Seite</b>	<b>25</b>
TU Freiberg / terra mineralia	
<b>Seite</b>	<b>26</b>
Halle (Saale) / Stadtmuseum	
<b>Seite</b>	<b>27</b>
Altenburg / Lindenau-Museum	
<b>Seite</b>	<b>28</b>
Halle (Saale) / Stiftung Moritzburg	
<b>Seite</b>	<b>29</b>
Magdeburg / Kabinett der Künste	
<b>Seite</b>	<b>30</b>
Erfurt / Kunsthalle	
<b>Seite</b>	<b>31</b>
Halle / BBK Sachsen-Anhalt	

# Abschlussbericht des Kulturkonvents des Landes Sachsen-Anhalt vor dem Hintergrund des Kulturfinanzberichts 2012

Kunstmuseum Kloster Unser Lieben Frauen, Magdeburg, 2012  
© Foto: Matthias Kunkel, Halle

Dem Kulturfinanzbericht 2012 ist zu entnehmen, dass der Bund in einem Zeitraum von fünf Jahren seine Kulturausgaben von 12,6 Prozent (2007) auf 13,4 Prozent (2012) erhöht hat. Erst kürzlich beschloss der Deutsche Bundestag eine Erhöhung des Kulturhaushalts um 100 Mill. Euro. Im Berichtszeitraum 2010–2012 gingen die Kulturausgaben der Bundesländer hingegen leicht zurück, nämlich von 3,94 auf 3,90 Milliarden Euro. So kürzte vor einigen Monaten das Bundesland Nordrhein-Westfalen seine Kulturausgaben um 16 Mill. Euro.

Obwohl formal die Kulturhoheit bei den Ländern liegt, verlieren sie durch die Kürzungen kulturpolitisch an Bedeutung gegenüber den anderen Gebietskörperschaften Bund und Kommunen: 2009 stellten die Bundesländer 3,8 Milliarden Euro für die Kultur zur Verfügung, die Gemeinden hingegen 4,1 Milliarden Euro. Die Kommunen tragen aber auch die größten Lasten zum Betrieb einer kulturellen Infrastruktur von Opern, Theatern, Museen, Bibliotheken und Förderung der lokalen Kunstszenen, und sie haben längst die Grenzen des Machbaren erreicht: die Stadt Köln z.B. plant innerhalb ihrer „Archäologischen Zone“ rund ums Rathaus den Bau eines Jüdischen Museums, kann den Betrieb aber nicht allein finanzieren und musste daher den

Landschaftsverband Rheinland LVR mit ins Boot holen.

Woanders müssen die Kommunen mit privaten Investoren eine „Public Private Partnership“-Vereinbarung eingehen, wofür es verschiedene Vertragsmodelle gibt, allerdings auch solche, bei denen sich der Betrieb eines Projekts der Kontrolle durch Aufsichtsbehörden oder politische Gremien (Gemeinderat) völlig entziehen kann. Der Idee einer Privatisierung öffentlicher Museen steht die Fach-

welt daher heute vielfach weitaus kritischer gegenüber als noch vor zehn oder fünfzehn Jahren.



In seiner Beurteilung des Kulturfinanzberichts 2012 betonte Kulturstaatsminister Bernd Neumann nicht ohne Grund an die Adresse der Länder, sie mögen „keine falschen Signale“ aussenden, denn auch in Zeiten von Haushaltszwängen dürfe Deutschland nicht seine „eigenartige Infrastruktur“ an Kultureinrichtungen zur Disposition stellen: „Kulturausgaben sind Investitionen in die Zukunft unseres Landes“. Bei Kultur und Bildung geht es daher auch nicht (nur) um einen direkten, unmittelbaren ökonomischen Nutzen. \*

Vor diesem Hintergrund ist der jetzt vorgelegte Bericht des 36 köpfigen Kulturkonvents des Landes Sachsen-Anhalt mit seiner Forderung einer Anhebung des Kulturhaushaltes des Landes von derzeit 85 Mill. auf zukünftig 100 Mill. Euro im Bundes-trend. Dass dieses Signal, des vom Landtag beauftragten Gremiums, zur finanziellen Aufstockung der unter hohem Druck stehenden Kultureinrichtungen aus einem wirtschaftlich eher schwachem Bundesland kommt, erstaunt, aber macht gleichzeitig deutlich, welche enorme Bedeutung Kunst und Kultur gerade in strukturschwachen Regionen zukommt, zumal Sachsen-Anhalt eines der am reichsten mit Kulturgütern gesegneten oder vielleicht auch gestrafen Ländern Deutschlands ist.

Der Freistaat Thüringen beschritt bereits diesen Weg. 2012 betragen hier die Kulturausgaben 139 Mill. Euro. Der letzte Kulturretat der thüringischen Vorgängerregierung belief sich 2008 immerhin bereits auf rund 120 Mill. Dennoch sieht Klaus Nerlich, Präsident des Thüringer Kulturrates, die Lage kritisch: „In Thüringen fließen etwa 1,5 Prozent des Landeshaushalts in Ausgaben für die Kultur. „Für ein Land, das behauptet, ein Kulturland zu sein, sei das aber nicht ausreichend.“ Hier wird deutlich auf welchem unterschiedlichen Niveau die Vertreter von Kultureinrichtungen zu kämpfen haben.

\*aus Beitrag Kunstforum INTERNATIONAL

Lindenu-Museum Altenburg, 2012  
© Foto: Matthias Kunkel, Halle



# Fotowettbewerb

## „Auf der Suche nach Französischen Spuren in Sachsen-Anhalt“

initiiert durch das Institut français Sachsen-Anhalt und den KanTe e.V.

Seit nunmehr genau einem halben Jahrhundert gibt es die deutsch-französische Freundschaft. Am 22. Januar 2013 feierte diese – im Jahr 1963 durch den Elysée-Vertrag beschrieben – ihren 50. Jahrestag. Das Institut français Sachsen-Anhalt und der KanTe e.V. haben, unterstützt von der Staatskanzlei des Landes Sachsen-Anhalt, dies zum Anlass genommen einen Fotowettbewerb ins Leben zu rufen. Dabei konnte jeder, ob Jung oder Alt, Amateur oder Profi auf die Suche nach Französischen Spuren im Land der Frühaufsteher gehen: Wo trifft man in Sachsen-Anhalt auf Franzosen, auf französische Wörter? Wo kann man Champagner und crème brûlée genießen?

Was das gewohnte Auge nicht sieht, wurde durch die Kamera aus dem Kontext genommen und sichtbar gemacht – denn französische Nuancen verstecken sich in allen Ecken unseres Alltagslebens. Dabei sind mehr als 60 Fotos entstanden, die auf ganz unterschiedliche und individuelle Art und Weise die Spuren Frankreichs in Sachsen-Anhalt dokumentieren.





Parallel dazu organisierten das Institut français und der KanTe e.V. Stadtführungen in Magdeburg und Halle sowie ein Improvisationstheater in der Festung Cleve in Magdeburg, bei denen ein besonderer Fokus auf die Spuren der französischen Kultur gelegt wurde.

Aus allen Einsendungen hat eine Fach-Jury die besten Beiträge in den Kategorien „Jugend“, „Amateur“ und „Profi“ sowie einen Hauptpreis ausgewählt. Im Rahmen der Feierlichkeiten zum Elysée-Vertrag am 25. Januar in der Johannis-kirche in Magdeburg wurden die Preisträger ausgezeichnet.

Die preisgekrönten Bilder sowie weitere Beiträge des Wettbewerbs werden nun im Rahmen einer Wanderausstellung in ganz Sachsen-Anhalt präsentiert und zeigen, wie viele Berührungspunkte es zwischen den beiden Kulturen gab, gibt und geben wird. Nach einer ersten Zwischenstation in Magdeburg (vom 21. Februar bis zum 4. April in der Hofgalerie, Kulturzentrum Moritzhof) stehen Dessau-Roßlau und Halle auf dem Frühlingsplan!

Preisverleihung am 25. Januar 2013  
© Institut français und KanTe e.V.



# Altenburg

## Lindenu-Museum

Gabelentzstraße 5 / 04600 Altenburg

Tel./Fax: (03 44 7) 8 95 53 / 8 95 54 4 / [www.lindenu-museum.de](http://www.lindenu-museum.de)

Öffnungszeiten: Di–Fr 12–18 Uhr, Sa/So/Feiertage 10–18 Uhr

**bis 09.06.** Dionysos, Gott des Weines – Hüter des Theaters.

Eine Kooperation mit Theater&Philharmonie Thüringen

**27.04.–14.07.** „Möglichkeiten auf Blau“

Heinz Trökes (1913–1997) zum 100. Geburtstag: Die Aquarelle

## Schloss- und Spielkartenmuseum

Schloss 2–4 / 04600 Altenburg

Tel./Fax: (03 44 7) 51 27 12 / 51 27 33 / [info@residenzschloss-altenburg.de](mailto:info@residenzschloss-altenburg.de)

[www.residenzschloss-altenburg.de](http://www.residenzschloss-altenburg.de) / Öffnungszeiten: Di–So 9.30–17 Uhr

Führungen in Festräumen u. Schlosskirche mit Orgelenspiel zu jeder vollen Stunde

**ständig:** Spielkarten aus 5 Jahrhunderten / Skat Heimat: „Leben u. Werk des Skatmalers Otto Pech(PIX)“ / Der Altenburger Prinzenraub 1455 / Schlossbaugeschichte u. Wohnkultur des 17./18. Jh. / Porzellansammlung des B. A. von Lindenu / Militärgeschichtliche Sammlung / Sakrale Kunst / Uhrensammlung / Ur- u. Frühgeschichte

**Sonderausstellungen:** Wir haben gute Karten – Spiele für Kinder /

Die Altenburger Bauern in der Fotografie

**bis 12.05.** ASS Spielkarten aus Leinfelden – Ein Geschenk von Cardamundi

**ab 14.04.** Thüringer Landesfotoschau

# Aschersleben

## Städtisches Museum

Markt 21 / 06449 Aschersleben

Tel.: (0 34 73) 95 84 30 / Fax: (0 34 73) 22 66 711

[museum@aschersleber-kulturanstalt.de](mailto:museum@aschersleber-kulturanstalt.de)

Öffnungszeiten: Di–Fr, So 9–12 Uhr u. 14–17 Uhr, Sa 14–17 Uhr

**ständig:** Stadtgeschichte / Bergbau / Optima – Tradition in der polygrafischen Technik / Handwerk / Stadtansichten / Geologie / Ur- und Frühgeschichte / Paläontologische Sammlung / Freimaurerloge „Zu den drei Kleeblättern“

**bis 21.04.** Gehard Mohr – Malerei, Grafik, Zeichnung

**28.04.–02.06.** „Jenseits des Sichtbaren“ – Malerei von Frank Nitsche

# Bad Frankenhausen

## Panorama Museum

Am Schlachtberg 9 / 06567 Bad Frankenhausen

Tel./Fax: (0 34 67 1) 6 19 - 21 / 20

[www.panorama-museum.de](http://www.panorama-museum.de) / [info@panorama-museum.de](mailto:info@panorama-museum.de)

Öffnungszeiten: April–Oktober Di–So 10–18 Uhr / Nov.–März Di–So 10–17 Uhr

**ständig:** Monumentalgemälde von Werner Tübke

„Frühbürgerliche Revolution in Deutschland“

**29.06.–20.10.** Agostino Arrivabene – Malerei und Grafik



# Bautzen

## Museum Bautzen | Muzej Budyšin

Kornmarkt 1 / 02625 Bautzen

Tel.: (03 59 1) 4 98 53 3 / [www.museum-bautzen.de](http://www.museum-bautzen.de)

[museum@bautzen.de](mailto:museum@bautzen.de) / Öffnungszeiten: Di–So 10–18 Uhr

**ständig:** 3 Themenrundgänge Region – Stadt – Kunst auf 3 Etagen

**bis 05.05.** Jubiläumsausstellung „Ein Haus voller Schätze und Geschichten – 100 Jahre Museum am Kornmarkt in Bautzen“

**bis 28.04.** Kabinettausstellung „Plakate, Plakate! – 100 Jahre Ausstellungen im Museum Bautzen“

**25.05.–13.10.** Sonderausstellung „Einsatz in Afghanistan. Fotografien und Briefe von Fabrizio Bensch. 2008 bis 2010.“

Eine Ausstellung der Brandenburgischen Landeszentrale für politische Bildung.

# Bitterfeld

## Galerie am Ratswall

OT Bitterfeld / Ratswall 22 / 06749 Bitterfeld-Wolfen

Tel.: (0 34 93) 2 26 72 / Fax: (0 34 93) 92 20 40

Öffnungszeiten: Di–Fr 10–16 Uhr, So 10–16 Uhr

**bis 05.05.** Wolfgang Smy u. Karola Smy (Dresden) – Objekte / Bilder / Grafik

**10.05.–07.07.** Annedore & Fritz Peter Schulze (Radebeul) – Plastik / Textil



## Anhaltische Gemäldegalerie Dessau

Puschkinallee 100 / 06846 Dessau-Roßlau / Tel.: (03 40) 66 12 60 00  
gemaeldegalerie@georgium.dessau.de / www.georgium.de

**ständig:** Wegen Sanierung des Schlosses Georgium bleibt die ständige Sammlung voraussichtlich bis 2014 geschlossen. Während dieser Zeit sind Teile des Bestandes an altdeutscher Malerei, insbesondere von Lukas Cranach im Stadtgeschichtlichen Museum Dessau (Johannbau) u. im Cranachhaus Wittenberg ausgestellt.

**Fremdenhaus (Graphische Sammlung):** jeden So 14–17 Uhr

**bis 28.04.** Bertolt Hering „Farbwahrnehmung im Georgengarten“

**bis 31.10.** aus der Graphischen Sammlung der Anhaltischen Gemäldegalerie Dessau: Carl Wilhelm Kolbe (1759–1835), Arkadische und phantastische Landschaften (in neuer Auswahl)

**05.05.–01.09.** Künstlerinnen im Georgium 2007–2012:

Inken Hemsen, Nancy Jahns, Nanaé Suzuki, Dorothee Wallner u. a.

# Dresden

## Museum für Völkerkunde Dresden Staatliche Kunstsammlungen Dresden

Staatliche Ethnographische Sammlungen Sachsen / Japanisches Palais

Palaisplatz 11 / 01097 Dresden / Tel./Fax: (03 51) 81 44 - 840 / 888

www.voelkerkunde-dresden.de / voelkerkunde.dresden@ses.museum

Öffnungszeiten: Di–So 10–18 Uhr, geschlossen am 24. u. 31.12.2012

**ständig:** Das Dresdner Damaskus-Zimmer und Wohntextilien aus dem Orient

## Verkehrsmuseum Dresden Die mobile Welt erleben

Augustusstraße 1 / 01067 Dresden

Tel./Fax: (03 51) 86 44 - 0 / 110 / www.verkehrsmuseum-dresden.de

info@verkehrsmuseum-dresden.de / Öffnungszeiten: Di–So 10–18 Uhr

**ständig:** Mobile Welt erleben – im JOHANNEUM am Neumarkt

Vier Verkehrszweige: Schiene, Straße, Wasser, Luft unter einem Dach

**bis 01.09.** ZUGPFERDE – Als Pferdestärken noch starke Pferde waren

**05.–07.04.** Offenes Eisenbahndepot zum 5. Dresdner Dampfloktreffen

Bahnbetriebswerk Dresden-Altstadt, Zwickauer Straße 86,

Öffnungszeiten: 05.04., 12–18 Uhr und 06./07.04., 10–18 Uhr

**29.06.–28.08.** BOING! – unterwegs. Malerei – Photographie – Installation.

Photo.Kunst.Raum Hamburg

# Erfurt

## Kunsthalle Erfurt

im Haus zum Roten Ochsen / Fischmarkt 7 / 99084 Erfurt

Tel./Fax: (03 61) 6 55 56 6 - 0 / 9 / www.kunsthalle-erfurt.de

Öffnungszeiten: Di–So 11–18 Uhr, Do 11–22 Uhr, Sa/So, Feiertage 11–18 Uhr

**bis 16.06.** Peter Behrens – Vom Jugendstil zum Industriedesign

# Freiberg

## TU Bergakademie Freiberg

terra mineralia / Schloss Freudenstein / Schloßplatz 4 / 09599 Freiberg

Tel.: (03 731) 394654 / [www.terra-mineralia.de](http://www.terra-mineralia.de) / [fuehrungen@terra-mineralia.de](mailto:fuehrungen@terra-mineralia.de)

Öffnungszeiten: Mo–Fr 9–17 Uhr, Sa/So 9–18 Uhr

**ständig:** über 3.500 Minerale, Edelsteine und Meteoriten von fünf Kontinenten  
**bis 12.05.** Kostbare Ei-Kreationen

# Friedeburg

## ATELIER UND GALERIE KIRSCH

Auf dem Berg 24 / Rittergut / 06347 Friedeburg

Tel.: (03 47 83) 3 02 92 / Fax: (03 47 83) 3 02 64

[www.atelierkirsch.de](http://www.atelierkirsch.de) / [dietmar.kirsch@gmx.net](mailto:dietmar.kirsch@gmx.net)

Öffnungszeiten: nach telefonischer Vereinbarung

**ständig:** bemalte Holzskulpturen / Bilder / Schmuck / Holzspielzeug / Malerei u.  
Grafik / Einrahmungen von Bildern und Grafik

# Gotha

## Stiftung Schloss Friedenstein

Schloss Friedenstein / 99867 Gotha / Tel./Fax: (03 62 1) 82 34 0 / 82 34 57 /  
[www.stiftung-friedenstein.de](http://www.stiftung-friedenstein.de) / Öffnungszeiten: Di–So 10–17 Uhr

**ständig:** Schlossmuseum / Ekhof-Theater / Historisches Museum / Museum der Natur  
**Museum der Natur, Schlotheim-Kabinett**

**bis 28.04.** Tiere des Jahres 2013

**19.05.–01.09.** Bausteine aus Alt-Gotha – woraus Gotha erbaut wurde

**Schloss Friedenstein, Westturm**

**bis 14.04.** Glanzlichter 2012

**Schloss Friedenstein, Ausstellungshalle**

**28.04.–04.08.** Gotha macht Schule – Bildung von Luther bis Francke

Schloss Friedenstein Gotha

28. April – 4. August 2013

**GOTHA  
MACHT  
SCHULE**  
Bildung  
von Luther  
bis Francke



Schloss Friedenstein  
99867 Gotha  
[www.stiftung-friedenstein.de](http://www.stiftung-friedenstein.de)  
Telefon (03621) 8234-0

Stiftung  
Schloss Friedenstein  
Gotha

VISION  
UND  
GEWISS  
HEIT



UNIVERSITÄT  
ERFURT

# Hainichen

## Gellert-Museum Hainichen

Literaturmuseum und Kunstsammlung zur Fabel

Oederaner Straße 10 / 09661 Hainichen / Tel./Fax: (0 37 20 7) 24 98 / 65 45 0

www.gellert-museum.de / Öffnungszeiten: So–Do 13–17 Uhr u.n.V.

**ständig:** „Belustigungen des Verstandes und Witzes“ – Leben und Wirken von Christian Fürchtegott Gellert (1715–1769) und die Fabelgeschichte seit der Antike

**bis 21.04.** Gerhard Floß: Glück und Ehre sind dahin, Ihr werdet alles erfahren.

Lithografien zu Goethes Reineke Fuchs, Fabelkabinett

**bis 01.04.** Elke Daemmrich, Tournecoupe: ZOOM – peintures et gravures

**bis 28.04.** Christiane Kleinhempel, Chemnitz: Herr Gellert und Herr Rilke spielen Schach. Schriftgestaltung und Kalligraphie

**19.04.–09.06.** Bildreise 169. Leo Lessig, Hainichen – Späte Pastelle

Kooperationsausstellung mit der Kleinen Galerie Döbeln

**28.04.–13.10.** Lothar Sell: Und trotz getrost der ganzen Welt ... Farbholzschnitte, Fabelkabinett

**21.06.–15.09.** Martin Kreim, Leipzig: Gläsernes Quartier. Malerei und Grafik

# Halberstadt

## Das Gleimhaus

Literaturmuseum und Forschungsstätte / Domplatz 31 / 38820 Halberstadt

Tel./Fax: (0 39 41) 68 71 - 0 / - 40 / www.gleimhaus.de

**ständig:** Gleims „Freundschaftstempel“ Porträts u.a. von Friedrich G. Klopstock, Gotthold E. Lessing, Johann G. Herder, Johann G. Seume u. Gottfried A. Bürger

**14.04.–23.06.** Sieben Jahre Krieg. Lessing 1756 bis 1763. Ausstellung der Arbeitsstelle für Lessing-Rezeption, Kamenz / Eröffnung: 13.04., 15 Uhr

**26.04.–09.06.** Straße der Romanik in Miniatur. 20 Jahre Markensäule in Sachsen-Anhalt. Ausstellung in Kooperation mit der Halberstadt-Information u. der Oskar

Kämmer Schule Wernigerode

**28.06.–08.09.** Daniel Priebe – Werkschau

**04.04., 19.30 Uhr, Lesung:** Hans-Jürgen Schatz liest:

„Dr. Katzenbergers Badereise“ von Jean Paul. Eintritt; 8 €

**16.05., 15.00 Uhr, Teestunde bei Gleim:** Ingeburg Stoyan: Gleims Garten

**12.06., 19.30 Uhr, Neuer Familienkundlicher Abend:** Dr. Reimar Lacher:

Die Künstlerfamilie Hinze/Priebe

## Dom und Domschatz Halberstadt

Domplatz 16 a / 38820 Halberstadt / Tel./ Fax: (0 39 41) 2 42 37 / 62 12 93

www.dom-und-domschatz.de / mail@dom-und-domschatz.de

Öffnungszeiten: April–Juni Di–Fr 10–17.30 Uhr, Sa 9–18 Uhr, So/FT 11–17.30 Uhr

**ständig:** Mittelalterlicher Kirchenschatz / Meisterwerke Goldschmiedekunst / Elfenbeinarbeiten u. Textilien

**bis 21.06., Dom und Domschatz** Von Frühlings- bis Sommeranfang

Hildegard-von-Bingen-Schrein des Münchner Künstlers Philipp Schönborn leuchtet auf der Südepore des Halberstädter Domes

**08./09.06., 11, 13 u. 15 Uhr, Schauwirken im Domschatz**

In 80 Tagen um die Straße der Romanik / Tourismusverband S-A

Ein Schatz aus Fäden. Textilrestauratorin Erdmute Frank wirkt an ihrem Webstuhl wie die Meister der Halberstädter Teppiche vor 800 Jahren

## **ZEITKUNSTGALERIE Tröbner & Wittenbecher GbR**

Kleine Marktstraße 4 / 06108 Halle / Tel./Fax: (03 45) 2 02 47 78

[www.zeitkunstgalerie.com](http://www.zeitkunstgalerie.com) / [info@zeitkunstgalerie.com](mailto:info@zeitkunstgalerie.com)

Öffnungszeiten: Di–Fr 11–13.30 u. 14–18.30 Uhr / Sa 11–15 Uhr

**ständig:** künstlerische Beratung in Ihren Räumen / Vermittlung von Aufträgen  
Modenschauen / Passepartouts und Einrahmungen

**08.04.–03.05.** RÜCKSPIEGEL Malerei & Grafik von Sven Großkreutz (Leipzig)

**06.05.–31.05.** RUBIN ´S COLOURS Installationen, Objekte, Glas, Holzschnitte,  
Fotografie von Hans Molzberger (Salzwedel/Houston)

**03.06.–30.06.** PARAPHRASEN Malerei & Grafik von Anton Paul Kammerer (Dresden)

## **Halloren Schokoladenmuseum • Halloren Galerie Café**

Delitzscher Straße 70 / 06112 Halle

Tel./Fax: (03 45) 5 64 21 - 92 / 97 / [www.halloren.de](http://www.halloren.de) / [museum@halloren.de](mailto:museum@halloren.de)

Öffnungszeiten: Mo–Fr 9–18.30 Uhr, Sa 9–16 Uhr, So 11–17 Uhr

**ständig:** 900 qm Erlebnismuseum u.a. mit gläsernem Schaugang in die  
Halloren-Confiserie und dem einzigartigen Halloren Schokoladenzimmer

**bis 28.04.** Jochen Ehmke „Gemüse & andere Blüten“ (Fotografien)

**01.05.–23.06.** Wolfgang Timmer „Fotocollagen“ / Eröffnung: 30.04., 18 Uhr

**26.06.–18.08.** Hans-Joachim Triebtsch

gemeinsam mit dem Halleschen Kunstverein / Eröffnung: 25.06., 18 Uhr



## Meisterwerk.

### Der neue Loewe Reference ID.

Wahre Meister triumphieren mit  
Präzision – in Material, Technik &  
Design.

Wie der neue Loewe Reference ID.  
Machen auch Sie Ihr Zuhause zur  
großen Bühne.

## LOEWE.

media@home  
**JP-electronic**

August-Bebel-Str. 65 • 06108 Halle

T 0345 / 202 67 35 • F 0345 / 202 66 34

[info@jp-electronic.de](mailto:info@jp-electronic.de) • [www.jp-electronic.de](http://www.jp-electronic.de)

## **Franckesche Stiftungen zu Halle**

Franckeplatz 1 / 06110 Halle

Tel./Fax: (03 45) 2 12 7 450 / 433 / [www.francke-halle.de](http://www.francke-halle.de)

Öffnungszeiten: Di–So 10–17 Uhr

**ständig:** Hist. Schulstadt mit beeindruckendem barocken Bauensemble, Kunst- u. Naturalienkammer im Hist. Waisenhaus ist europaweit einzige vollständig erhaltene barocke Wunderkammer, Francke-Kabinettt im Wohnhaus August Hermann Franckes, Kulissenbibliothek im ältesten erhaltenen profanen Bibliotheksbau Deutschlands präsentiert den Wissenskosmos des 18. Jhd.

### **bis 14.04. Kabinettausstellung in der Historischen Bibliothek**

Maulbeerbaum und Seidenspinner. Seidenbau in den Franckeschen Stiftungen

### **bis 21.07. im Historischen Waisenhaus**

Die Welt verändern. August Hermann Francke – Ein Lebenswerk um 1700

Jubiläumsausstellung zum 350. Geburtstag August Hermann Franckes (1663–1727)

### **25.04.–03.11. Kabinettausstellung in der Historischen Bibliothek**

Francke-Bilder u. Festkultur. Francke-Jubiläen von der Aufklärung bis in die DDR

## **Hallescher Kunstverein e.V.**

Geschäftsstelle: Böllberger Weg 188 / 06110 Halle / Tel./Fax: (03 45) 2 03 61 48

[www.hallescher-kunstverein.de](http://www.hallescher-kunstverein.de) / [kontakt@hallescher-kunstverein.de](mailto:kontakt@hallescher-kunstverein.de)

Öffnungszeiten: Di 13–17 Uhr, u.n.V.

### **Kunstvereinsgalerie in der Oper Halle / Joliot-Curie-Platz / 06108 Halle**

Tel.: (03 45) 5 11 00 / zu den Vorstellungen geöffnet

### **bis 28.04. Herbert Stockmann 1913–1947 – Malerei u. Grafik**

Anlässlich des 100. Geburtages

### **04.05.–09.07. Jens Günther, Halle – Malerei / Eröffnung: Sa 04.05., 17 Uhr**

### **Künstlerhaus 188 / Böllberger Weg 188 / 06110 Halle**

Tel.: (03 45) 23 11 70 / geöffnet tgl. 10–18 Uhr

### **02.06.–23.06. Monotypie 1993-2013 in Sachsen-Anhalt**

Gemeinschaftsausstellung nach Ausschreibung / Eröffnung: So 02.06., 11 Uhr,

Finissage So 23.06., 15-17 Uhr

### **Halloren Schokoladenmuseum / Delitzscher Str. 70 / 06112 Halle / siehe S. 11**

### **25.06.–18.08. Hans-Joachim Triebtsch, Halle – Malerei / Eröffnung: Di 25.06., 18 Uhr**



# Wir lieben Halle

[www.meinhalle.de](http://www.meinhalle.de)

**culturtraeger** Medien für Werbung

## Kunstverein "Talstrasse" e.V.

Talstraße 23 / 06120 Halle

Tel.: (03 45) 5 50 75 10 / Fax: (03 45) 5 50 76 74

[www.kunstverein-talstrasse.de](http://www.kunstverein-talstrasse.de) / [info@kunstverein-talstrasse.de](mailto:info@kunstverein-talstrasse.de)

Öffnungszeiten: Di–Fr 14–19 Uhr, Sa/So 14–17 Uhr / Dienstag ermäßigter Eintritt

**bis 21.04.** Tschechisches Studioglas – Die Gruppe Rubikon, Teil 1

**02.05.–09.06.** Moment-Aufnahmen – Portrait- und Modefotografie in der DDR

Ute Mahler und Rudolf Schäfer / Eröffnung: 02.05., 20 Uhr

**05.05., 18–01 Uhr** Museumsnacht Halle/Leipzig

**14.06.–11.08.** Aus anderen Welten – Bilder von Matthias Rataiczky

Eröffnung: 14.06., 20 Uhr

## KUNSTFORUM HALLE

Bernburger Straße 8 / 06108 Halle

Tel.: (03 45) 6 85 76 60 / [www.kunstforum-halle.de](http://www.kunstforum-halle.de) / [info@kunstforum-halle.de](mailto:info@kunstforum-halle.de)

Öffnungszeiten: Di, Mi, Fr 14–17 Uhr, Do 14–19 Uhr, Sa/So/Feiertage 11–17 Uhr

**bis 14.04.** Schönheit der Blinden. Fotodokumentation einer Modenschau von

Blinden für Blinde. Fotograf Karsten Hein

**04.04., 19 Uhr** Lesung mit Texten von Jennifer Sonntag

**30.04.–23.06.** Willi Sitte „Leben mit Lust und Liebe“ – Zeichnung, Grafik

## Kulturprodukt Halle

**03. bis 05.05.2013**

Das Kulturprodukt 2013 mit offenen Ateliers und Werkstätten, geführten Kunstspaziergängen, Podiumsdiskussion, Festivalcafé, Partys, Theater und Life-Musik.

Programm und Informationen unter:

[www.kulturprodukt-halle.de](http://www.kulturprodukt-halle.de)

## Galerie Kunst im Keller

Ursula Niedrig / Ludwig-Wucherer-Straße 36 / 06108 Halle

Tel./Fax: (03 45) 5 20 03 22 / Öffnungszeiten: Di–Fr 12–19 Uhr, Sa 12–16 Uhr

**ständig:** Malerei / Grafik / Kleinplastik / Keramik / Schmuck / Porzellan- u. Glasdesign

**10.04.–22.05.** „Kopfmassage“ – Malerei und Grafik von Dieter Gilfert anlässlich seines 60. Geburtstages / Eröffnung: 10.04., 20 Uhr

**29.05.–13.07.** Petra Töppe-Zenker – Keramik und Kleinplastik /

Lars Petersohn – Malerei und Grafik / Eröffnung: 29.05., 20 Uhr

## ISY-Empire

Atelier & Galerie / Hansastraße 7 / 06118 Halle

Tel.: (01 79) 5 33 58 16 / Fax: (03 45) 5 21 69 79 /

Öffnungszeiten: Do 14–18 Uhr u.n.V.

**ständig:** Malerei / Keramik / Holzbildhauerei / Plastiken / Skulpturen /  
Bauwerkelementedesign

## **Stiftung Moritzburg – Kunstmuseum des Landes Sachsen-Anhalt**

Friedemann-Bach-Platz 5 / 06108 Halle / Tel./Fax: (03 45) 2 12 59 0 / 2 02 99 90  
www.kunstmuseum-moritzburg.de / info@kunstmuseum-moritzburg.de  
Öffnungszeiten: Di 10–19 Uhr, Mi–So u. Feiertage 10–18 Uhr

**Dauerausstellung:** Moderne Eins von der Jahrhundertwende bis 1945 / Moderne Zwei von 1945 bis zur Gegenwart / Heinrich Koch – Photographien aus dem Nachlass. Photopräsentation in der Dauerausstellung / Albert Ebert Turmkabinett / Kunst des 19. Jhds. / Historische Zimmer / Idee Schatzkammer. Kostbarkeiten u. Raritäten / Tod ist süßer Gewinn. Das restaurierte Epitaph des halleschen Arztes Laurentius Hoffmann / Contemplatio. Religiöse Kunst aus dem späten Mittelalter u. der Frühen Neuzeit

**bis 07.04.** Gertraud Möhwald – Keramik (Kabinettausstellung zum Gedenken)

**bis 07.04.** Begegnung der Bilder. 25 Jahre Sammlung Photographie

**bis 07.04.** Gustav-Weidanz-Preis für Plastik 2012. Anne Caroline Zwinzscher

**bis 20.05.** Karl Schmidt-Rottluff. Starke Farben – Klare Formen.

Aquarelle u. Zeichnungen aus der Sammlung Hermann Gerlinger

**21.04.–28.07.** Emil Nolde. Farben heiß und heilig / Eröffnung: Sa 20.04., 17 Uhr

**02.06.–29.09.** Nolde, Pechstein, Amiet, Mueller im Kreis der BRÜCKE

**09.06.–01.09.** Der Berliner Skulpturenfund „Entartete Kunst“ im Bombenschutz

## **Galerie Hamers + Penz**

Mittelstraße 3 / 06108 Halle

Tel./Fax: (03 45) 2 03 25 84 / www.galerie-hamers-penz.de

Öffnungszeiten: Mo–Fr 11–18 Uhr / Sa 10–Ende

**ständig:** Ulli Hamers: Malerei / Ralph Penz: Malerei/Graphik

**seit 20.03.** Ralph Penz – Neue Graphik / Eröffnung: 20.03., 17 Uhr

## **KunstSALONHänsel**

Carl-Robert-Straße 32 / 06114 Halle – Nähe Zoo

Tel./Fax: (03 45) 5 23 27 04 / drhaensel@t-online.de

Öffnungszeiten: Mo ab 18 Uhr u. n. V.

**20 Jahre Salonkultur in Halle**

**21.06.–31.08.** Jubiläumsausstellung

Zur Eröffnung spricht: Martin Engel (WP) – München

## **Galerie Dr. Stelzer und Zaglmaier InterArtVernissage.de**

Große Steinstraße 57 / 06108 Halle / Tel./Fax: (03 45) 2 10 09 - 19 / 33

www.InterArtNet.de / info@InterArtNet.de

Öffnungszeiten: Mo–Fr 13.30–18.30 Uhr u.n.V.

**donnerstags, 19.30 Uhr** Lesungen und Gespräche – <http://interartvernissage.de>

**bis 23.04.** Iris Band – „Die sizilianische Reise“ Malerei u. Grafik (Personalausstellung)

Valerij Surow – Malerei (erweiterte Kabinettausstellung)

**27.04.–04.06.** Fritz Drechsler – Malerei u. Grafik (Personalausstellung)

Kunst der 50er u. 60er Jahre (Kabinettausstellung)

**25.05.–15.10.** „Kunst im Garten“ – Marco Flierl (Bildhauerarbeiten)

**08.06.–23.07.** Christiane Jung – Malerei (Personalausstellung)

Luise-Henriette Rammelt – Fotografie und mehr (Kabinettausstellung)



## Galerie f2 – halle für kunst GbR

Fährstraße 2 / 06114 Halle (neben Gasthof Zum Mohr, Parkplatz)

info@f2-hallefuerkunst.de / www.f2-hallefuerkunst.de

Öffnungszeiten: Di–Fr 14–19 Uhr, Sa/So u. Feiertage 14–17 Uhr

**bis 21.04.** Tschechisches Studioglas – Die Gruppe Rubikon, Teil 2

**26.04.–12.06.** medias in res – Mitteldeutsche Totentänze – Malerei, Grafik, Plastik

**26.04.–28.04.** 19. Jahrestagung der Europäischen Totentanz-Vereinigung

**16.06.–14.07.** IKIRU: Post-Tsunami – Fotografie aus Japan

**18.06., 19 Uhr** Vortrag: Dr. Kamino „Japanische Denkweise u. Gefühlswelt“ –  
Warum blieben die Katastrophenopfer ruhig u. gelassen?

## Galerie Gross / Älteste privatgeführte Galerie des Landes Sachsen-Anhalt

**1977–2012 35-jähriges Jubiläum**

Fundgrube am Eselsbrunnen, Kunst, Design u. Raritäten

Alter Markt 33 / 06108 Halle / Tel./Fax: (03 45) 2 03 35 53

www.galeriegross-halle.de / Öffnungszeiten: Mo–Fr 10–19 Uhr, Sa 10–16 Uhr

**ständig:** Grafik/Malerei: W. Herzog, H. Koch, J. Votteler, P. Bauer, H. Koch /

Gefäßkeramik/Plastik: Ch. Baumann, E. u. H.J. Lawrenz, V. Bauer, H. Bollhagen /

Design/Modeschmuck / Neuheiten von internationalen Messen

## BURG Galerie im Volkspark

Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle

Schleifweg 8 a / 06114 Halle / Tel.: (03 45) 7 75 15 26

www.burg-halle.de/galerie

Öffnungszeiten: Mo–Fr 14–19 Uhr, Sa/So und an Feiertagen 11–16 Uhr

**11.04.–05.05.** TURN HEAT POWER & LIGHT Arbeiten aus der Klasse von Prof.

Norbert Radermacher, Kunsthochschule Kassel / Eröffnung: Mi 10.04., 18 Uhr

**16.05.–05.06.** BÄUME UND HÄUSER Didaktische Experimente aus der Entwurfs-

klasse von Prof. Stephan Jung, ALAD Architecture&Land Ambient Design,

Polytechnikum Mailand / Eröffnung: Mi 15.05., 18 Uhr

# Herrnhut

## Völkerkundemuseum Herrnhut Staatliche Kunstsammlungen Dresden

Staatliche Ethnographische Sammlungen Sachsen

Goethestraße 1 / 02747 Herrnhut / Tel./Fax: (03 58 73) 24 03

www.voelkerkunde-herrnhut.de / voelkerkunde.herrnhut@ses.museum

Öffnungszeiten: Di–Fr 9–17 Uhr, Sa–So 9–12 Uhr u. 13.30–17 Uhr

**ständig:** Ethnographie u. Herrnhuter Mission: Dauerausstellung zur historischen Kultur  
der Völker, bei denen die Missionare der Evangelischen Brüder-Unität wirkten

**bis 09.06.** Crow Fair – Powwow bei den Crow Indianern Montanas

Fotografien von Gunter Jentzsch, Dresden

9. FEBRUAR BIS 12. MAI 2013

# MAX PECHSTEIN AUF REISEN

UTOPIE UND WIRKLICHKEIT



1. JUNI BIS 25. AUGUST 2013  
GESTOCHEN SCHARF.  
VON DÜRER BIS KIRKEBY



KUNST  
SAMMLUNGEN  
ZWICKAU

Lessingstraße 1 · 08058 Zwickau  
Telefon 0375 834510  
[www.kunstsammlungen-zwickau.de](http://www.kunstsammlungen-zwickau.de)  
Di bis So 13-18 Uhr

# DER EWIGE WANDERER

## HENRY VAN DE VELDE IN JENA



GEMÄLDE · ZEICHNUNGEN · PLASTIKEN · DRUCKGRAFIK · ENTWÜRFE · BÜCHER

**10. MÄRZ – 26. MAI 2013**  
**KUNSTSAMMLUNG JENA**

Markt 7 · Jena · [www.kunstsammlung.jena.de](http://www.kunstsammlung.jena.de)  
Di, Mi, Fr 10 – 17 Uhr · Do 11 – 22 Uhr · Sa, So 11 – 18 Uhr



**8. JUNI 2013 – 11. AUGUST 2013**  
**MIMMO JODICE (NEAPEL)**  
FOTOGRAFIE

füllol

manj

**15. JUNI 2013 – 11. AUGUST 2013**  
**ANNANYME & TRANSCRIPT**  
**GERHILD EBEL (HALLE)**  
ZEICHNUNGEN, BÜCHER, INSTALLATIONEN

## Städtische Museen Jena Kunstsammlung

Markt 7 / 07743 Jena / Tel./Fax: (03 64 1) 49 82 61 / 49 82 55

[www.museen.jena.de](http://www.museen.jena.de) / [kunst@jena.de](mailto:kunst@jena.de)

Öffnungszeiten: Di, Mi u. Fr 10–17 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr, Do 15–22 Uhr

**ständig:** Malerei, Grafik u. Plastik sowie Objektkunst. Schwerpunkt bildet die Kunst des 20. Jhd. von der klassischen Moderne über ein großes Konvolut von Kunst der DDR bis hin zur nationalen und internationalen Gegenwartskunst.

**bis 26.05.** Der ewige Wanderer. Henry van de Velde in Jena – Gemälde, Zeichnungen, Druckgrafik und Dokumente

**08.06.–11.08.** Mimmo Jodice. Transiti – Fotografie

**15.06.–11.08.** Gerhild Ebel. annonyme & transcripte – Zeichnungen, Bücher und Installationen

# Kamenz

## Lessing-Museum

Literaturmuseum zu Gotthold Ephraim Lessing (1729–1781)

Lessingplatz 1–3 / 01917 Kamenz / Tel./Fax: (03 578) 37 91 11 / 37 91 19

[www.lessingmuseum.de](http://www.lessingmuseum.de) / Öffnungszeiten: Di–Fr 9–17 Uhr, Sa/So/Feiertage 13–17 Uhr

**ständig:** neue Dauerausstellung zu Lessings Leben und Werk

**bis 16.06.** Camencia Jagellonica. Die Gründung des Franziskanerklosters St. Annen in Kamenz – Sonderausstellung der Städtischen Sammlungen Kamenz im Vortragsraum des Sakralmuseums, Eingang Schulplatz 5

Öffnungszeiten: Mo–So 10–18 Uhr

**13.04.–23.06.** „Zwar hat der Krieg seine blutigste Bühne unter uns aufgeschlagen ...“

Sieben Jahre Krieg. Lessing 1756 bis 1763 – Wanderausstellung der Arbeitsstelle für Lessing-Rezeption Kamenz im Gleimhaus Halberstadt / siehe S.

**31.05.–08.09.** Schwedische Impressionen. Deutsche Schriftsteller in Schweden.

Mit Fotografien von Andrea Hörentrup – Sonderausstellung der Städtischen Sammlungen Kamenz im Malzhaus, Eingang Pulsnitzer Str. 16

Öffnungszeiten: Di–So 10–18 Uhr

# Landsberg

## Museum „Bernhard Brühl“

Hillerstraße 8 / 06188 Landsberg / Tel./Fax: (03 46 02) 2 06 90 / 4 87 41

[www.stadt-landsberg.de](http://www.stadt-landsberg.de), [www.landsberg-lese.de](http://www.landsberg-lese.de)

Öffnungszeiten: Di, Do, Sa, So 13–17 Uhr, u.n.V.

**ständig:** Geschichte der Stadt u. Region, Naturkunde, Landapotheke um 1900

**bis 26.05.** „Im Rausch der Farben“ – Norbert Hübner – Werkschau

Acrylgemälde u. Aquarelle

**21.04., 16 Uhr** „Zwischen Weidenkörben, Fußmatten und Taubennestern“

Literarisch-musikalischer Nachmittag zum 235. Geburtstag des Naturdichters Gottlieb Hiller (1778–1826)

## Romanische Doppelkapelle „St. Crucis“

06188 Landsberg / Tel./Fax: (03 46 02) 2 06 90 / 4 87 41

[www.stadt-landsberg.de](http://www.stadt-landsberg.de), [www.landsberg-lese.de](http://www.landsberg-lese.de)

April werkstags n.V., Mai/Juni: Führungen: Sa 15 Uhr, So 11 u. 15 Uhr, werktags n.V.

## Museum der bildenden Künste Leipzig

Katharinenstraße 10 / 04109 Leipzig

Tel.: (03 41) 2 16 99 0 / [www.mdbk.de](http://www.mdbk.de) / [mdbk@leipzig.de](mailto:mdbk@leipzig.de)

Öffnungszeiten: Di/Do–So/feiertags 10–18 Uhr, Mi 12–20 Uhr

**ständig:** Kunst vom Spätmittelalter bis zur Gegenwart

**bis 14.04. Kabinettausstellung** Ludwig in Leipzig V: Bernhard Heisig  
Wolfgang Petrick. On the road

**bis 21.04.** Sachsen. Werke aus der Sammlung Deutschen Bank

**bis 23.06. Kabinettausstellung** Evelyn Richter. Das Fotobuch

**16.05.–15.09.** Weltenschöpfer. Richard Wagner. Max Klinger. Karl May  
mit Räumen von rosalie

## Galerie im Neuen Augusteum

Kustodie | Kunstsammlung der Universität Leipzig

Augustusplatz 10 / 04109 Leipzig Tel./Fax: (03 41) 97 30 170 / 97 30 179

[www.uni-leipzig.de/kustodie](http://www.uni-leipzig.de/kustodie) / [kustodie@uni-leipzig.de](mailto:kustodie@uni-leipzig.de)

Öffnungszeiten: Di–Fr 11–18 Uhr, Mi 11–20 Uhr, Sa 11–14 Uhr

**ständig:** „600 Jahre Kunst“ – Dauerausstellung im Rektoratsgebäude,  
Ritterstraße 26, geöffnet Mo 11–15 Uhr

## GRASSI Museum für Völkerkunde zu Leipzig

Staatliche Ethnographische Sammlungen Sachsen

Johannisplatz 5–11 / 04103 Leipzig / Tel./Fax: (03 41) 97 31 900/909

[www.skd.museum](http://www.skd.museum) / [www.mvl-grassimuseum.de](http://www.mvl-grassimuseum.de)

[mvl-grassimuseum@ses.museum](mailto:mvl-grassimuseum@ses.museum) / Öffnungszeiten: Di–So 10–18 Uhr

**ständig:** Rundgänge in einer Welt: Asien, Europa, Orient, Afrika, Amerika und  
Ozeanien/Australien / Kabinettausstellung: Sammlung Bir – Reise durch die Welt  
des Orientalischen Schmucks

**bis 02.06. MINKISI** – Skulpturen vom unteren Kongo

**28.06.–25.08. Kabinettausstellung** Vogelspuren: vom Albatros bis zum Zeisig  
Schätze aus dem Naturkundemuseum Leipzig

## Museum für Druckkunst

Stiftung Werkstattmuseum für Druckkunst

Nonnenstraße 38 / 04229 Leipzig / [www.druckkunst-museum.de](http://www.druckkunst-museum.de) /

[info@druckkunst-museum.de](mailto:info@druckkunst-museum.de) / Tel.: (03 41) 2 31 62 0

Öffnungszeiten: Mo–Fr 10–17 Uhr, So 11–17 Uhr

**ständig:** Zwischen Technik und Kunst. Schriftguss, Satz- und Druckverfahren in  
Werkstattatmosphäre erleben. Führungen nach Vereinbarung.

**bis 05.05.** Schrift im 21. Jahrhundert – 90 zeitgenössische Positionen internationalen  
Schriftdesigns

**bis 30.06.** Holzschnittzyklus: Peter Schöffer u. die Entfaltung der beweglichen Lettern  
**27.04.** 19. Leipziger Typotage ([www.typotage.de](http://www.typotage.de))

**09.06.–25.08.** Karl-Georg Hirsch und Andreas Brylka. 50 Jahre Holzstich und Buch-  
illustration / Eröffnung: 07.06., 18 Uhr

## Galerie im cCe Kulturhaus Leuna

Spergauer Straße 41 a / 06237 Leuna

Tel.: (03 46 1) 43 58 - 23 / Fax: (03 46 1) 43 58 25

[www.cce-leuna.de](http://www.cce-leuna.de) / [galerie@cce-leuna.de](mailto:galerie@cce-leuna.de)

Öffnungszeiten: Di u. Do 11–17 Uhr, Mi 11–19 Uhr, Fr 11–13 Uhr u. n. V.

**bis 03.05.** 2 Köpfe. 2 Sichten – Susanne Rothe, Hans Joachim Triebisch

**23.05.–05.07.** Stöffelpark – Bilder eines still gelegten Steinbruchs –

von Carola Heftrig-Rörig

# Magdeburg

## Galerie Himmelreich

Breiter Weg 213b (Eingang Danzstraße) / 39104 Magdeburg

Tel.: (03 91) 5 43 01 14 / Fax: (03 91) 5 55 79 33

[info@galerie-himmelreich.de](mailto:info@galerie-himmelreich.de) / [www.galerie-himmelreich.de](http://www.galerie-himmelreich.de)

Öffnungszeiten: Di–Fr 12–18 Uhr, Sa 10–13 Uhr

**09.04.–10.05.** Elrid Metzkes, Altlandsberg – ENDLOS – Textilkunst

**14.05.–07.06.** Thomas Ranft, Amtsberg – Collagen, Radierungen

**11.06.–05.07.** Dieter Ramdohr, Magdeburg – WASSER = LEBEN – Farbfotografie

# Merseburg

## DOMGALERIE im Kunsthaus Tiefer Keller

Tiefer Keller 3 / 06217 Merseburg / Tel./Fax: (0 34 61) 28 90 - 40 / 43

[www.domgalerie-merseburg.de](http://www.domgalerie-merseburg.de) / [domgalerie@t-online.de](mailto:domgalerie@t-online.de)

**bis 05.04.** Iris Band

**07.04.–28.06.** „Kurdische Kunst aus dem Irak“ Malerei und Karikaturen von Sadar

Kestay und Malerei von Rouya Raouf Hassan

## Kulturhistorisches Museum Schloss Merseburg

Domplatz 9 / 06217 Merseburg / Tel./Fax: (0 34 61) 40 13 18 / 40 20 06

[www.saalekreis.de](http://www.saalekreis.de) / [museum.schloss.merseburg@saalekreis.de](mailto:museum.schloss.merseburg@saalekreis.de)

Öffnungszeiten: täglich 9–18 Uhr (März–Oktober), Einlass bis 17.30 Uhr

Führungen durch Schloss u. Museum: Sonn- u. feiertags 14 Uhr u.n.V.

**ständig:** Ur- u. Frühgeschichte der Region / mittelalterliche Pfalz-, Bistums- u. Stadt-

geschichte / Merseburger Renaissanceschloss 1605–08 / Merseburger Herzogs-

zeit 1657–1738 / Merseburg in Preußen / Hist. Zündgeräte u. Feuerzeuge /

Vielfalt, Pracht u. Eleganz – Glasperlarbeiten des 19. u. 20. Jh.

**bis 16.06.** Die Merseburger Fotografenfamilie Herrfurth.

Zum 150. Geburtstag von Maximilian Herrfurth (1863–1933)

### Veranstaltungen

**28.04., 14–17 Uhr Museumsfest im Schloss:**

Führungen, Projekte u. Spiele für Jung u. Alt

**12.05., Internationaler Museumstag**

**22.06., 19.30 Uhr Konzert in der Hofstube**

“Se tu m´ami“ – Lieder-Arien-Intermezzi des Früh-, Hoch- u. Spätbarock

# Merseburg

## Willi-Sitte-Galerie Merseburg

Domstraße 15 / 06217 Merseburg

Tel.: (0 34 61) 21 22 31 / Fax: (0 34 61) 82 36 56

[www.willi-sitte-galerie-merseburg.de](http://www.willi-sitte-galerie-merseburg.de) / [info@willi-sitte-galerie-merseburg.de](mailto:info@willi-sitte-galerie-merseburg.de)

Öffnungszeiten Sommerhalbjahr: Di-Do 10-18 u. Fr-So 10-17 Uhr

Führungen nach Anmeldung

**ständig:** Das künstlerische Werk von Willi Sitte.

**bis 15.01.2014** Willi-Sitte „Leben mit Lunst und Liebe“, Malerei u. Zeichnungen

**04.04.** Buchvorstellung im Rahmen des Bücherfrühlings 2013

„Gemeinsame Wurzel – Spurensuche vom Augsburger Lechfeld zu den Merseburger Zaubersprüchen“, Projekt des Friedrich-Bödecker-Kreis S/A e.V.

**07.04.–28.06.** „Arbeiten aus Kurdistan“ – Malerei u. Zeichnungen, ein Gemeinschaftsprojekt Grabau Stiftung Halle – Förderkreis Willi-Sitte-Galerie e.V.

# Mühlhausen

## GalerieZimmer am Stadtberg

Goetheweg 28 / 99974 Mühlhausen

Tel.: (03 6 01) 42 55 13 / [info@galeriezimmer.de](mailto:info@galeriezimmer.de) / [www.galeriezimmer.de](http://www.galeriezimmer.de)

Öffnungszeiten: Do-So 16-18 Uhr u. n. V.

**20.04.–16.06.** Gudrun von Maltzan: Bäume. Zeichnungen

**01.05., ab 10 Uhr** FeiArtag in der Galerie.

Kunstmarkt mit musikalischem Frühschoppen. Konzert mit Renate Kubisch.  
Ausstellung von Andrea Magnus, Keramik

**22.06.–08.09.** Siegfried Besser u. Anke Besser-Güth: Malerei u. Grafik

**29.06., 17 Uhr** Gespräch mit Andreas Falk, Nachfahre der Mühlhäuser Druckereifamilie Danner

# Nordhausen

## Kunsthaus Meyenburg

Alexander-Puschkin-Str. 31 / 99734 Nordhausen

Tel.: (03 6 31) 88 10 91 / Fax: (03 6 31) 89 80 11 / [kunsthaus@nordhausen.de](mailto:kunsthaus@nordhausen.de)

Öffnungszeiten: Di-So 10-17 Uhr

**bis 12.05.** Zwiesprache. Ernst Barlach u. Alexander Dettmar – Malerei u. Skulptur

**17.05.–30.06.** Lutz Martin Figulla

# Quedlinburg

## Lyonel-Feininger-Galerie

Finkenherd 5a / 06484 Quedlinburg / Tel./Fax: (03 94 6) 68 95 93-0 / 824

[www.feininger-galerie.de](http://www.feininger-galerie.de) / [info@feininger-galerie.de](mailto:info@feininger-galerie.de)

**02.06.–25.08.** Von Georg Baselitz bis Daniel Richter.

Der zeitgenössische Holzschnitt seit 1960. Werke aus der Sammlung des Städtischen Kunstmuseums Spendhaus, Reutlingen

# Querfurt

## Museum Burg Querfurt

06268 Querfurt /Tel.: (03 47 71) 5 21 90 / Fax: (03 47 71) 5 21 999  
www.burg-querfurt.de / burg-querfurt@saalekreis.de

Öffnungszeiten: April–Oktober Di–So 10–18 Uhr / Burgführungen n. V.

**ständig:** Burggeschichte / Stadtgeschichte / Urgeschichte / Bildersaal / Burgkirche  
Aussichtsturm

**bis 25.08.** Ernst Thronicke: Der malerische Wald – Kunst aus dem Ziegelrodaer Forst

**20.04., 10 Uhr** Burg und Bauernmuseum erwachen – Großes Frühlingsfest

**12.05., 10 Uhr** Internationaler Museumstag „Vergangenheit erinnern – Zukunft  
gestalten: Museen machen mit!“ – Führung durch neue Dauerausstellung

**14.–16.06.** Traditionelles Burgfest

# Wallhausen

## Schloss Wallhausen

Schloss / 06528 Wallhausen / Tel./Fax: (0 34 65 6) 2 02 39 / 2 05 59 /  
www.schlosswallhausen.de / info@schlosswallhausen.de

Öffnungszeiten: Di–So 10–16 Uhr, Führungen n. V.

**ständig:** Ausstellung Kaiser Otto I. – Wallhausen „Geburtsort Ottos des Großen“

**06.04.–27.10.** Kunstausstellung u. a. mit Werken von Fredy J. Ambroschütz

Eröffnung: 05.04., mit Vorstellung des Jubiläumsbandes „Wallhausen Ort der  
Könige und Kaiser – Geburtsort Ottos des Großen“ von u. mit Prof. Dr. Freund

# Weißenfels

## Museum Weißenfels / Schloss Neu-Augustusburg

Zeitzer Straße 4 / 06667 Weißenfels / Tel./Fax: (0 34 43) 30 25 52 / 20 81 37 -7  
www.museum-weissenfels.de / info@museum-weissenfels.de /

Öffnungszeiten: Di–So 10–17 Uhr / Führungen Fürstengruft: jeden letzten Sa im Monat

**ständig:** Barocke Fürstenresidenzen / Schuhmuseum

**19.04.–17.11.** „Vom Privatquartier zur Kaserne – 250 Jahre Garnisonsstadt  
Weißenfels“

**20./21.04.** Sonderfeldpostamt

**28.04.–10.11.** „Die Schlacht von Grogörschen. Zwischen Borodino u. Waterloo“

**11.05.** Museumsnacht „Weißenfels um 1800“ ab 18 in den Museen der Stadt

**12.05.** Internationaler Museumstag

# Wernigerode

## Wernigeröder Kunst- und Kulturverein Galerie im Ersten Stock

Marktstraße 1 / 38855 Wernigerode / Tel./Fax: (0 39 43) 63 26 30 / 26 06 93  
www.kunstverein-wernigerode.de / info@kunstverein-wernigerode.de

Öffnungszeiten: Di–Fr 11–12 Uhr, 14–17 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 14–17 Uhr

**bis 20.05.** Malgorzata Konwerska (Hannover)

Augenpraxis – Zeichnungen, Bilder, Objekte

**26.05.–07.07.** Karl Georg Hirsch (Leipzig) – Zum 75. Geburtstag des Künstlers  
„Durcheinander“ – Grafik / Eröffnung: 26.05., 11 Uhr



# Wolfen

## Industrie- und Filmmuseum Wolfen

Chemiepark Bitterfeld-Wolfen / Areal A, Bunsenstraße 4 / 06766 Bitterfeld-Wolfen  
Tel.: (0 34 94) 63 64 46 / Fax: (0 34 94) 63 60 91 / [www.ifm-wolfen.de](http://www.ifm-wolfen.de) /  
[info@ifm-wolfen.de](mailto:info@ifm-wolfen.de) / Öffnungszeiten: Di–So 10–16 Uhr, Eintritt: 4,- / 2,- EUR

**ständig:** Geschichte der Filmfabrik Wolfen / Industriegeschichte der Region  
Bitterfeld-Wolfen / größte Kamerasammlung Sachsen-Anhalts / Rundgang durch  
die Ausstellung „Filmherstellung“ nur mit Führung Di–So 10, 12 u. 14 Uhr

**bis 28.04.** Die Weite des Himmels. Poetische Fotografie von Harald Franke (Wörlitz)  
Landschaften

**04.05.–30.06.** Moksha – Die heiligen Männer Nepals – Fotografien von  
Sebastian Wolligandt

# Zeitz

## Museum Schloss Moritzburg

Schlossstraße 6 / 06712 Zeitz / Tel.: (03 44 1) 21 25 46 / [www.zeitz.de](http://www.zeitz.de) /  
[moritzburg@stadt-zeitz.de](mailto:moritzburg@stadt-zeitz.de) / Öffnungszeiten: Di–So 10–17 Uhr

**ständig:** Kinderwagen – Kinderjahre. Kulturgeschichte des Kinderwagens /  
Zeit der Herzöge – Barocke Residenzkultur in Zeitz / Mobilar u. Kunsthandwerk  
von der Renaissance bis zum 19. Jh. / Die fürstbischöfliche Residenzstadt Zeitz/  
Druckkunst / Das Kirchenjahr

**bis 03.05.** Zeitzer Ansichten von K. E. Merseburger und Johannes Lebek

**bis 11.08.** 80 Jahre Museum Schloss Moritzburg Zeitz 1932–2012

**12.05.–25.08.** Gegen den Strich II. Bilder und Zeichnungen von Ralf Bergner

**09.06.–25.08.** Yuriko Ashino. Musik und Worte werden Kalligraphie

**15.06.–31.12.** Der Kampf um Zeitz April 1945

# Zwenkau

## Lehmhaus Galerie

Leipziger Straße 14 / 04442 Zwenkau / Tel./Fax: (03 42 03) 3 25 88 /  
[www.lehmhaus-galerie.de](http://www.lehmhaus-galerie.de) / [lehmhaus-galerie@t-online.de](mailto:lehmhaus-galerie@t-online.de) /  
Öffnungszeiten: Fr u. Sa 14–18 Uhr, u.n. V.

**ständig:** Verkaufsausstellung mit Originalen verschiedener Künstler

**bis 27.04.** Frühling – Fest der Sinne – Malerei von Marianne Riedel

**04.05.–01.06.** ... denn die Welt ist bunt! – Malerei von Bettina Reich

**08.06.–06.07.** ... Lebens / K ü n s t l e r – Malerei von Astrid Höschel-Bellmann  
Sonderöffnungszeiten zu den Sonderausstellungen: Do–Sa 14–18 Uhr

# Zwickau

## Kunstsammlungen Zwickau

Lessingstraße 1 / 08058 Zwickau / Tel.: (03 75) 83 45 10 / Fax: (03 75) 83 45 45  
[www.kunstsammlungen-zwickau.de](http://www.kunstsammlungen-zwickau.de) / [kunstsammlungen@zwickau.de](mailto:kunstsammlungen@zwickau.de)  
Öffnungszeiten: Di–So 13–18 Uhr

**ständig:** Im Himmel zu Hause. Christliche Kunst zwischen Gotik und Barock

**bis 12.05.** Max Pechstein auf Reisen. Utopie und Wirklichkeit

**01.06.–25.08.** Gestochen scharf. Von Dürer bis Kirkeby

# Halle / Leipzig

gemeinsame Museumsnacht 2013

„Jagdfieber“ in Halle und Leipzig

4. Mai 2013, von 18 bis 01 Uhr

In den Museen in Halle und Leipzig bricht am 4. Mai 2013 das Jagdfieber aus, denn unter diesem Motto können Besucher in der nunmehr fünften gemeinsamen Museumsnacht in die Sammlungen ausschwärmen. In den 76 teilnehmenden Museen, Galerien, Sammlungen und Gedenkstätten werden teilweise Schätze gezeigt, die der Öffentlichkeit sonst nicht zugänglich sind. Die Besucher können sich auf ein spannendes Programm freuen und nach den besonderen Schätzen in der langen Nacht der Museen jagen.

Selbstverständlich gelten die Eintrittskarten wie gewohnt als Fahrausweis für die öffentlichen Nahverkehrsmittel und Sonderlinien in beiden Städten und für den Regionalverkehr zwischen ihnen. Der Preis bleibt stabil: die Karten sind für acht Euro, ermäßigt für sechs Euro bzw. vier Euro erhältlich. Für Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre ist der Eintritt frei. Der Vorverkauf startet am 4. April 2013.



Weitere Infos gibt es ab 4. April 2013 unter  
[www.museumsnacht-halle-leipzig.de](http://www.museumsnacht-halle-leipzig.de)

# Freiberg

terra mineralia

„Kostbare Ei-Kreationen“

bis 12. Mai 2013

Mit der Sonderausstellung „Kostbare Ei-Kreationen“ präsentieren wir die bezaubernde Welt der kostbaren Edelsteine – wertvoll durch Seltenheit, Farben, Härte und das besondere „Feuer“, sehenswert aber vor allem durch ihre außergewöhnliche künstlerische Verarbeitung.

Granat, Rubin, Diamant, Aquamarin, Bergkristall, Turmalin, Lapis-Lazuli, Amethyst, Opal, Aventurin ... dies sind nur einige jener kostbaren Steine, die der Edelstein-Künstler Manfred Wild aus der Edelsteinstadt Idar-Oberstein zu außergewöhnlich schönen und unschätzbar wertvollen Ei-Kreationen verarbeitet hat. Ein Höchstmaß an handwerklichem Können und ausgeprägter Sinn für ausgefallene Details adeln diese Arbeiten, die ihren Weg bereits in viele bedeutende Museen und Privatsammlungen dieser Welt gefunden haben.

Einst war es der russische Hofjuwelier Carl Fabergé, der die Wünsche der reichen Zarenfamilie erfüllte und dafür in seiner Goldschmiedewerkstatt 56 „kaiserliche Ostereier“ anfertigte.

Manfred Wild schaffte in den zurückliegenden 40 Jahren drei Mal so viele Ei-Kreationen und wurde damit weltbekannt. Sie sind faszinierend und passen vor allem zum Osterfest, der Quelle erwachenden Lebens in der Pflanzen- und Tierwelt.

Insgesamt 80 kostbare Edelstein-Kunstwerke, darunter 40 einzigartige Ei-Kreationen werden vom 15. März bis zum 12. Mai 2013 in der terra mineralia präsentiert.

TU Bergakademie Freiberg  
terra mineralia  
Schloss Freudenstein  
Schloßplatz 4, 09599 Freiberg  
Telefon 03731 394654  
fuehrungen@terra-mineralia.de  
www.terra-mineralia.de



Blumenkorb-Ei, 18 k. Gold, 20 cm hoch  
© Foto: Manfred Wild

# Halle (Saale)

## Stadtmuseum

### *Interaktive Dauerausstellung zur Geschichte von Halle*

ab 12. Mai 2013

Zum Internationalen Museumstag am 12. Mai 2013 eröffnet das Stadtmuseum in Halle (Saale) seine neue stadthistorische Dauerausstellung.

Ausstellungsort ist das ehemalige Druckereigebäude im Hof der Großen Märkerstr. 10. Dort, wo zwischen 1914/15 und Anfang der 1990er Jahre u. a. zahlreiche Bücher zur Geschichte von Halle hergestellt wurden, zeigt das Stadtmuseum dann rund 500 originale Objekte zur Stadtgeschichte. Sie werden zunächst auf rund 450 qm in drei Themenbereichen präsentiert: Im Themenbereich SIEDLUNG erfahren die Besucherinnen und Besucher, welche Faktoren die Entstehung von Halle begünstigt haben und welche Entwicklung die Siedlung bis heute vollzogen hat. Im Themenbereich MADE IN HALLE wird Einheimischen und Auswärtigen vor Augen geführt, welche materiellen und immateriellen Produkte hier entstanden sind, Industrieerzeugnisse ebenso wie Ideen. Der Themenbereich HALLE UND DIE WELT fragt nach dem Verhältnis von innen und außen, nach Verbindungen in die Welt und Einflüssen von außen. Der zweite

Teil der Ausstellung mit zwei weiteren Themenbereichen eröffnet zu einem späteren Zeitpunkt.

Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen die dreidimensionalen Zeugnisse der Stadtgeschichte, die Objekte. Sie bilden den Ausgangspunkt für eine Entdeckungsreise durch die bewegte und spannende Geschichte von Halle. Dabei wird deutlich, dass selbst gewöhnliche Alltagsgegenstände Stadtgeschichte in sich tragen und zu erzählen vermögen. Wie die Objekte befragt und zum Sprechen gebracht werden, soll insbesondere Kindern und Jugendlichen in der Ausstellung vermittelt werden.

Teigteilmaschine der Maschinenfabrik  
Kaufmann & Krüger Halle, um 1910  
© Foto: Stadt Halle (Saale), Thomas Ziegler



Ein weiteres Anliegen ist der barrierefreie Zugang zur neuen stadthistorischen Dauerausstellung.

# Altenburg

## Lindenau-Museum

*Dionysos, Gott des Weines – Hüter des Theaters*

*Eine Kooperation mit Theater&Philharmonie Thüringen  
bis 9. Juni 2013*

Die antike Überlieferung zeichnet ein äußerst widersprüchliches Bild des Gottes Dionysos. Die Ausstellung stellt die nur auf den ersten Blick unvereinbaren Wesenszüge seiner Verehrung dar – anhand von Vasenbildern, Gipsabgüssen und historischen Büchern aus Lindenaus Sammlungen. Das alles verbindende Grundelement des Dionysoskultes war die von diesem Gott verkörperte vegetative Kraft. Die im Kult praktizierten Rituale führten geradezu zwangsläufig zur Entwicklung des szenischen Theaters im klassischen Athen.

Herkunft und Familie des Gottes und seine Gefährten stehen am Beginn der Ausstellung. Weitere Kapitel sind dem dionysischen Gastmahl und Dionysos als Heilsbringer und Kulturstifter gewidmet, der dionysischen Wurzel des antiken Theaters und dem Theaterwesen im antiken Athen. Das letzte Kapitel ist den Frauengestalten, die im Zentrum des Antiken-Zyklus im Theater Gera/Altenburg stehen, vorbehalten: Cassandra, Medea und Iphigenie.

Die Ausstellung wird durch Leihgaben aus den Antikensammlungen in Berlin und Erlangen sowie aus der Skulpturensammlung der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden ergänzt.

*Der jugendliche Dionysos mit zwei Satyren und einer Mänade  
rotfiguriger attischer Glockenkrater, um 390 v. Chr.  
© Lindenau-Museum, Foto: B. Sinterhauf*



# Halle (Saale)

Stiftung Moritzburg

*Emil Nolde*

*Farben heiß und heilig*

21. April bis 28. Juli 2013

Emil Nolde zählt zu den großen expressionistischen Malern des frühen 20. Jahrhunderts. Mit seiner neuen, radikalen Bildsprache provozierte er vor dem Ersten Weltkrieg die deutsche Kunstszene.

So auch 1913 in Halle, als sein religiöses Gemälde „Abendmahl“ (1909) für das Museum angekauft wurde und einen Skandal auslöste, der die Moritzburg als Wegbereiter der Moderne und Emil Nolde als Erneuerer der Kunst berühmt machte.

2013 ist der Ankauf 100 Jahre her. Aus diesem Anlass widmet die Stiftung Moritzburg dem Künstler Emil Nolde eine Ausstellung, in der drei seiner großen Themen beleuchtet werden: die frühen Gartenbilder, in denen er Blumen von explosiver Farbigkeit ins Bild holt und über dieses Thema die Kraft der reinen Farbe entdeckt, die frühen religiösen Gemälde, in denen er Szenen und Legenden der Bibel eigenwillig und phantasievoll deutet, sowie Werke, die auf seiner Reise durch Sibirien in die Südsee entstanden. Im Zentrum stehen die Jahre 1908 bis 1918, in denen Nolde über den provokanten Umgang mit der Farbe zu seinem eigenen Stil findet.

Hauptwerke wie das „Abendmahl“ und vier weitere Gemälde

aus der ehemaligen Sammlung der Moritzburg werden in der Ausstellung zu sehen sein.

Leihgeber sind die Nolde Stiftung in Seebüll und zahlreiche Museen aus Deutschland, Österreich, Dänemark und den USA. Ein dokumentarischer Teil thematisiert die Beziehung Noldes zu Halle und der Moritzburg.

Emil Nolde, *Abendmahl*, Öl auf Leinwand, 1909  
Statens Museum for Kunst, Kopenhagen © Nolde Stiftung Seebüll  
Foto: KMS, Kopenhagen



# Magdeburg

## Kabinett der Künste VII – Magdeburg Alte Neustadt

*MYSTIQUE – die bezaubernde Seite der Kunst*

1. Juni bis 28. Juli 2013

Verlassenen Gebäuden wieder Leben einzuhauchen, dabei einen Mikrokosmos aus Gedanken, Ideen und Emotionen zu erschaffen, in dem sich alternative Kunst und Kultur entfalten kann – das hat sich der Kulturanker e.V. zum Ziel gesetzt. In diesem Sommer dient das seit 18 Jahren leer stehende TGA-Gebäude und das angrenzende Gelände der ehemaligen Bördebrauerei im Stadtteil „Alte Neustadt“ als Veranstaltungsort für ein zweimonatiges Kunst- und Kulturfestival.

Das Herzstück des Projektes ist eine Ausstellung im Inneren des achtstöckigen Bürokomplexes. Über 100 Künstler aus der Region, aber auch aus Berlin, Hamburg und Nashville setzen sich mit dem Thema Mystique, mit Magie, Veränderung und Unerklärbarem auseinander. Einzelne Etagen werden von mitteldeutschen Galerien kuratiert. Um diese Werke herum entsteht aus Konzerten, Workshops, Theateraufführungen, Lesungen und Filmvorführungen ein buntes und unkonventionelles Stück Lebensraum – insgesamt sind es 20.000 qm, die auf jede künstlerische Art gestaltet werden.

Unter der Schirmherrschaft des Kultusministers von Sachsen-Anhalt wollen die Akteure mit diesem Projekt das künstlerische und kulturelle Erbe der Landeshauptstadt Magdeburg und des Bundeslandes Sachsen-Anhalt einem breiten Publikum zugänglich machen, sowie in jeglicher Hinsicht Alternativen aufzeigen – zum Verfall, zur Abwanderung, aber auch zur institutionalisierten Kunstszene. Neue Dynamiken sollen entfacht werden, innovative musikalische, literarische und visuelle Kunstwelten mit deutlich alternativem Hintergrund entstehen, die mitreißen und die hiesige Kulturlandschaft beleben.



Graffiti von Sokar Uno (Dresden, 2012)  
© Sokar Uno

Informationen unter [www.kulturanker.de](http://www.kulturanker.de)

# Erfurt

## Kunsthalle

### *Peter Behrens – Vom Jugendstil zum Industriedesign*

*Ausstellung im Rahmen des Van-de-Velde-Jahres  
bis 16. Juni 2013*

Peter Behrens, Elektrische Tee- und Wasserkessel für die AEG 1909, Sammlung Schröder  
© Kunsthalle Erfurt

Peter Behrens, einer der namhaftesten deutschen Gestalter (1868–1940) war einer der Wegbereiter des Jugendstils in Deutschland und einer seiner Meister. Sein künstlerisches Schaffen umfasst alle Bereiche der angewandten Kunst.

Vor allem aber war er als Architekt tätig, und er hat für die AEG als künstlerischer Berater bahnbrechend neue Wege im Industriedesign beschritten. Nach seinen Entwürfen entstanden von 1900 bis Mitte der 30er-Jahre Villen und Wohnbauten, zukunftsweisende Fabrikanlagen und Arbeitersiedlungen. Als Lehrer von Walter Gropius, Ludwig Mies van der Rohe und zeitweise auch von Le Corbusier beeinflusste er maßgeblich die Architektur der Moderne.

Dem jahrzehntelangen unermüdlichen Eifer eines Hamburger Privatsammlers ist es zu verdanken, dass Schöpfungen aus allen Bereichen von Wohnung und Hausrat, die auf Entwürfe von Peter Behrens zurückgehen, ausgestellt werden können. Diese Sammlung enthält nahezu lückenlos das komplette

kunstgewerbliche Oeuvre von Behrens, exzellente Möbel und Bücher sowie weitere Kunstwerke aus dem Umfeld des Künstlers. Das Werk von Behrens wird durch ausgesuchte Arbeiten anderer namhafter Gestalter ergänzt.

Dazu gehören seltene, in Deutschland wenig bekannte Objekte des englischen Designers Christoph Dresser, einem der Wegbereiter der Moderne um 1900, kunsthandwerkliche Preziosen der Wiener Werkstätte, so von Josef Hoffmann oder Kolo Moser sowie Arbeiten von Richard Riemerschmid und Henry van de Velde runden dieses einmalige Gesamtbild ab.

Erstmals seit 1980 erhält der Besucher die Gelegenheit, das umfassende Werk von Peter Behrens im Rahmen des Van-de-Velde-Jahres neu zu entdecken.

und die einmalige Möglichkeit, die wich-

tigste Designer der Moderne in Deutschland parallel zu erleben, eine Chance, die in dieser Form nicht wiederkehren wird.





# Halle

Berufsverband Bildender Künstler e.V.

„*Neue Kunst in Alten Mauern*“

Mai bis November 2013

*Ausstellung an 17 Orten in Sachsen-Anhalt*

60 Künstlerinnen und Künstler des Berufsverbandes Bildender Künstler Sachsen-Anhalt präsentieren an 18 ausgewählten Orten entlang der Straße der Romanik Werke ihres aktuellen Schaffens in Einzel- und Gruppenausstellungen.

Im Rahmen des Jubiläumsprogramms der „Straße der Romanik“ bilden die Ausstellungseröffnungen Höhepunkte an einzelnen Orten und laden ein zu einer ganz besonderen persönlichen Kunstreise.

Alle Informationen zu den Ausstellungsorten und den teilnehmenden Künstlern sowie zeitliche Angaben zu Eröffnungen und Ausstellungsdauer werden mit Ausstellungsbeginn im Mai 2013 in einer begleitenden Broschüre veröffentlicht.

Ausstellungsorte:

Merseburg Neumarktkirche, Freyburg Neuenburg, Kloster Helfta, Kloster Memleben, Schloss Allstedt, Schloss Bernburg, Pretzien Dorfkirche, Melkow Dorfkirche, Groß Wulkow Dorfkirche, Groß Ammensleben Pfarrkirche, Burg Nicolaikirche, Beuster St. Nikolauskirche, Halberstadt Liebfrauenkirche, Kloster Huysburg, Kloster Michaelstein, Burg Falkenstein, Ziegelei Hundisburg, Kloster Ilsenburg

Objekt der Werkgruppe „Lumos“ von Claudia Biehne,  
Unikatguss aus hochtranszulentem Porzellan  
© Fotografie: Stefan Passig



## Impressum

### 2. Quartal 2013

Herausgeber:

Kunstverein "Talstrasse" e.V. / Talstraße 23 / 06120 Halle (Saale)  
fon: +49 (0) 345-55 07 510 / fax: +49 (0) 345-55 07 674

info@kunstverein-talstrasse.de / www.kunstverein-talstrasse.de

Redaktion: Christin Müller-Wenzel / Matthias Rataiczky

Auflage: 20.000

Einträge sind kostenpflichtig.

Für Anzeigen fordern Sie bitte unsere Mediapinformationen an oder informieren sich unter: [www.kunst-in-mitteldeutschland.de](http://www.kunst-in-mitteldeutschland.de)

**Titel:** Anzeige Kunstverein "Talstrasse" e.V., Halle (Saale)

Motiv: Rudolf Schäfer, *Moda Polska*, Fotografie  
entstanden für die Modezeitschrift Sibylle, 1978

© Rudolf Schäfer



Redaktionsschluss für

3. Quartal 2013: 15. Mai 2013

Der Herausgeber übernimmt keine Garantie für die Richtigkeit der Angaben.

Die Rechte für Bilder und Texte liegen bei den Autoren, Fotografen und inserierenden Institutionen bzw. bei der VG Bild-Kunst, Bonn.

Herstellung:

Druckerei Berthold, Halle

# Eine gute Versicherung ist auch eine Kunst.

## ÖSA Versicherungen

Und sie beruhigt.

Die ÖSA ist die einzige Versicherung, die ihren Unternehmenssitz hier in Sachsen-Anhalt hat. Hier finden Sie immer den passenden Schutz für alles, was Ihnen lieb und wertvoll ist - von A wie Auto über H wie Hausrat bis Z wie Zukunftsvorsorge.

**Wir beraten Sie gern:**

- in allen ÖSA-Agenturen
  - überall in der Sparkasse
  - im Kundendienst Center Halle
- Tel: 0345 2259-0

 Finanzgruppe

**ÖSA**  **Öffentliche Versicherungen  
Sachsen-Anhalt**

# STARKER AUFTRITT!

EXPERIMENTELLES  
SCHUH-DESIGN

28.3. bis 29.9.2013



**GRASSI**  
MUSEUM FÜR ANGEWANDTE KUNST LEIPZIG

**20 Jahre**  
Kulturstiftung  
des  
Freistaates  
Sachsen

In Kooperation  
mit dem:

**shoe**  
museum

Johannisplatz 5-11 / 04103 Leipzig / [www.grassimuseum.de](http://www.grassimuseum.de) 

ÖFFNUNGSZEITEN: Di bis So, Feiertage 10-18 Uhr, montags geschlossen

# Der Pulsschlag einer neuen Generation.

Die neue A-Klasse<sup>1</sup> ist da. Vereinbaren Sie eine Probefahrt.

- Die neue A-Klasse wartet auf Sie.
- Besuchen Sie uns, wann immer es Ihnen möglich ist, und erleben Sie progressives Design und innovative Technik.
- Ein mitreißendes Erlebnis wartet auf Sie. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
- Jetzt direkt Probefahrt vereinbaren unter 0345 5218-6.



Mercedes-Benz

<sup>1</sup>Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert: 8,4-4,5/5,1-3,3/6,4-3,8 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert: 148-98 g/km; Effizienzklasse: C-A+. Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen verschiedenen Fahrzeugtypen. Die Abbildung enthält Sonderausstattungen.

Sie fahren  
gut mit **S&G**

**S&G Automobilgesellschaft mbH** • Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service • Halle (Petersberg) • Sangerhausen • Eisleben Merseburg • Querfurt • Aschersleben • Halberstadt • Quedlinburg  
[www.sug.de](http://www.sug.de)